

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0072/15	31.03.2015
zum/zur		
F0044/15 Die LINKE/Gartenpartei		
Bezeichnung		
Verkehrsaufkommen am ZOB der LH Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	28.04.2015	

In der Sitzung des Stadtrates am 19.03.2015 wurden folgende Fragen gestellt:

Die Beantwortung der Fragen erfolgte federführend durch 61.4. Zur Beantwortung der Frage a) wurde das Rechtsamt (Amt 30) der Landeshauptstadt Magdeburg eingebunden.

a) Zu welchem Ergebnis kommt das Rechtsamt der LH Magdeburg (nicht das des Oberbürgermeisters) bei der Prüfung o.g. Sachverhalts hinsichtlich eines mgl. Verstoßes des Oberbürgermeisters wegen Nichtumsetzung eines getroffenen Stadtratsbeschlusses?

Das Rechtsamt ist für die Lösung von Problemen bei der Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen zwischen dem Oberbürgermeister und dem Stadtrat nicht zuständig.

b) Wie lauten die aktuellen Öffnungszeiten des ZOB Magdeburg? Wann ist der Infopoint besetzt und sind die Toiletten zu welchen Bedingungen geöffnet?

Das Servicegebäude ist Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit stehen auch Servicemitarbeiter und die Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. An Wochenenden und Feiertagen ist das Servicegebäude ganztägig geschlossen.

**c) Aus welchen Gründen hatte das kommunale Verkehrsunternehmen MVB den Betreibervertrag mit der Stadt in 2013 zunächst einseitig aufgekündigt? Was konkret hat dazu geführt, diesen Vertrag nun befristet doch zu verlängern? Gab es Änderungen einzelner Vertragsbestandteil, wenn ja welcher?
*Sollten Einzelheiten dieser Fragestellung mglw. die Nichtöffentlichkeit berühren, bitte ich um nichtöffentliche Stellungnahme dieser Einzelfragen.***

Die Kündigung des Betreibervertrages durch die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) resultierte aus der unternehmensinternen Strategie, sich künftig auf das Kerngeschäft (Mobilitätsdienstleistungen im ÖPNV) zu konzentrieren und Nebengeschäfte (bspw. Betrieb des ZOB Magdeburg) nach Möglichkeit zu minimieren.

Die Eigentümerin konnte mit der MVB die Fortführung des Betreibervertrages verhandeln, indem die Konditionen zur Kündigung des Betreibervertrages verändert wurden. Es wurde ein jährliches Kündigungsrecht zum 31.12. des laufenden Jahres vereinbart.

- d) Wie viele Busse insgesamt und wie viele Fahrgäste nutzen täglich den ZOB der LH MD? Wie viele Busse davon sind unterwegs im ÖPNV-Rahmen des *marego*-Verkehrsverbundes, wie viele im bundesweiten Fernbusverkehr, wie viele im internat. Fernbusverkehr, wie viele im Gelegenheitsverkehr? (Bitte nach Jahresscheiben von 2012 bis heute getrennt in einer tabellar. Übersicht auflisten.)**

Die Nutzerfrequentierung des ZOB Magdeburg ist in Anlage 1 dargestellt.

Bislang werden keine statistischen Daten zur Nutzung des ZOB Magdeburg erfasst. Die vorliegenden Erkenntnisse basieren auf einer 168-Stunden-Verkehrserhebung aus dem Jahr 2013.

- e) Wie viele Fernbuslinienbusse von welchen Fernbusbetreibern haben eine von wem genehmigte Linienkonzession mit genehmigter Haltestelle am ZOB der LH MD und wie viele nutzen an welchen Tagen tatsächlich zu welchen Zeiten den ZOB der LH MD?**

Die Abteilung Verkehrsplanung führt keine Statistik über die bearbeiteten Linienanträge nach Personenbeförderungsgesetz (PBefG), insofern liegen die angefragten Informationen nicht vollständig vor.

Aus der Aktenlage lässt sich ableiten, dass die Landeshauptstadt Magdeburg seit 2013 mindestens 39 Verkehrsunternehmen mit insgesamt mindestens 63 Linienangeboten registriert hat, deren Linienverlauf u.a. über den ZOB Magdeburg geführt wird.

Ob die genehmigten Linien tatsächlich gemäß genehmigten Fahrplan bedient werden wird stichprobenartig durch den Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt, Fachdienst Straßenverkehrsangelegenheiten geprüft. Eine aussagefähige Statistik hierzu liegt jedoch nicht vor.

- f) Welche Fernbuslinienfahrplandaten werden Ihnen auf welche Weise bekannt gemacht und aus welchem Grunde nicht in das dynamische Informationssystem eingespeist? In welcher Weise wird vom wem das slot-management am ZOB MD betrieben?**

Derzeit werden die Fahrplandaten des städtischen und regionalen Nahverkehrs mittels Fahrplanaushang (im Servicegebäude und an den Haltestellen) und dynamischer Fahrgastinformation bekannt gemacht.

Die dynamische Fahrgastinformation wird ausschließlich über das INSAplus-System der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA GmbH) gespeist. Die manuelle Eingabe ganzer Fahrplandatenätze ist in dem realisierten Fahrgastinformationssystem nicht vorgesehen und daher nicht möglich (aber mittels Softwareanpassung nachrüstbar).

Im Fernbusverkehr können die Verkehrsunternehmen Aushangfahrpläne an Bussteig 7 veröffentlichen. Die dynamische Fahrgastinformation wird durch die Fernbusunternehmen bislang nicht genutzt, da die erforderlichen elektronischen Fahrplandaten nicht an die NASA GmbH bereitgestellt werden.

Ein Slot-Management (Überwachung der Abfahrtszeiten) wird bislang nicht durchgeführt.

g) Warum wird bisher seit etwa 3 Jahren auf die Erhebung von ZOB-Nutzungsgebühren bei Fernbussen verzichtet? Welche ungefähren Einnahmen sind der LH MD hierbei mglw. bei einer angenommenen Anfahrsgebühr von 3 EURO verloren gegangen?

Grundsätzlich gibt es für die Erhebung von Gebühren hier keine spezielle Ermächtigungsgrundlage. Eine Gebühr könnte für die Benutzung einer öffentlichen Einrichtung erhoben werden.

Bei den aktuellen Angebots- und Servicequalitäten am ZOB Magdeburg besteht derzeit keine Zahlungsbereitschaft seitens der Verkehrsunternehmen, sodass bei Einführung einer Nutzerfinanzierung im Bestand mit einer erheblichen Verlagerung von Fern- und Gelegenheitsverkehren auf andere, dezentrale Haltestellen im Stadtgebiet zu rechnen wäre.

h) Welche Bedeutung messen Sie, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, dem ZOB der LH MD als intermodale Verkehrsschnittstelle des Stadt-, Regional- und Fernverkehrs zwischen den Verkehrsträgern Straßenbahn/Stadtbuss, Eisenbahn, Fernbus, Taxi, und des MIVs (Auto, Fahrrad, Fußgänger) bei und wie und auf welcher Grundlage beurteilen Sie die Entwicklung in diesem Bereich konkret am Beispiel des MDer ZOBs?

Der ZOB Magdeburg ist eine der wichtigsten intermodalen Schnittstellen im Stadtgebiet und Bindeglied zwischen dem Fern- und Nahverkehr.

Um die Funktionalität der Verkehrsanlage für die aktuellen und künftigen Nutzer zu optimieren sowie deren Wirtschaftlichkeit zu sichern, sind betriebliche, organisatorische und in geringem Umfang bauliche Anpassungen erforderlich. Hierüber wird die Stadtverwaltung zeitnah eine Drucksache (DS0135/15) in den Stadtrat einbringen.

i) Welche konzeptionellen Ideen liegen einer künftig notwendigen Aufwertung des ZOBs hin zu einer Mobilitätszentrale zu Grunde?

Die bereits bestehenden Kompetenzen, die vorhandenen Potenziale sowie die erforderlichen Veränderungen zur künftigen Entwicklung des ZOB Magdeburg sind im „Aktualisierten Betriebs- und Havariekonzept für den ZOB Magdeburg inkl. Konzept zur Nutzerfinanzierung (BHK)“ dargelegt. Nach erfolgter abschließender, verwaltungsinterner Abstimmung zu dem Papier im März 2015 wird dieses dem Stadtrat zeitnah als Anlage zu der unter Frage h) angekündigten Drucksache zur Kenntnis gegeben.

j) Welche verkehrspolitische und verkehrswissenschaftliche sowie -planerische Rolle spielen Ihre Erkenntnisse aus h) beim verfolgten Tunnelbauvorhaben und den damit verbundenen Erschließungs- und Umfeldgestaltungen?

Der ZOB Magdeburg ist mit Ausnahme von temporären Einschränkungen während der Bauzeit nicht durch das Vorhaben Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee betroffen. Die Errichtung der neuen Andienung des Hauptbahnhofes für Ver- und Entsorgungsdienste, welche über die Zufahrt zum ZOB Magdeburg führt, ist weitgehend abgeschlossen. Die Funktionsfähigkeit der Anlage wird hierdurch nicht verändert / beeinträchtigt.

k) Wann haben welche Gespräche mit der Nahverkehr Sachsen-Anhalt (NASA) GmbH mit welchem Ergebnis zu diesem Thema stattgefunden?

Die NASA GmbH wurde im Rahmen der Erarbeitung des „Aktualisierten Betriebs- und Havariekonzept für den ZOB Magdeburg inkl. Konzept zur Nutzerfinanzierung (BHK)“ am 29.01.2014 sowie am 29.08.2014 beteiligt. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die NASA GmbH dem BHK mit Schreiben vom 26.11.2014 grundsätzlich zugestimmt hat.

l) Welches künftige Betreibermodell für den ZOB MD wollen Sie dem Stadtrat der LH MD wann zur Beschlussfassung vorschlagen: wie bisher durch das kommunale Verkehrsunternehmen MVB, durch das Tiefbauamt, durch den EB KGM, durch eine ZOB GmbH? Oder haben sich mglw. auch private Dritte als interessierte Betreiber initiativ gemeldet?

Der Betrieb des ZOB Magdeburg ist derzeit an die MVB übertragen. Sofern eine Umsetzung des „Aktualisierten Betriebs- und Havariekonzept für den ZOB Magdeburg inkl. Konzept zur Nutzerfinanzierung (BHK)“ zum Tragen kommen sollte (Beschluss des Stadtrates erforderlich), sollen zunächst mit der Betreiberin Verhandlungen über die dauerhafte Fortsetzung der bisherigen Zusammenarbeit geführt werden.

Sofern die Verhandlungen kein positives Votum zum Ergebnis haben sollten, kann das BHK als Grundlage einer bundesweiten Ausschreibung zur Vergabe des Betriebes des ZOB Magdeburg an einen externen Dritten genutzt werden.

Die Betreuung des ZOB Magdeburg durch die Landeshauptstadt Magdeburg selbst oder durch eine ggf. zu gründende Tochterfirma ist nicht geplant.